

## Gliederung

### 1. Abschnitt : C.A.Hellmann als Reformpädagoge zwischen Schule und Arbeiterbewegung

- 1.1. Volksschulwesen, Hamburger Bewegung und die Gesellschaft der Freunde
- 1.2.1. C.A.Hellmann und sein Einstieg in die Hamburger Bewegung
- 1.2.2. Die Gesellschaft der Freunde 1894 - 1906
- 1.2.3. Der Jugendschriftenausschuß der Gesellschaft der Freunde
- 1.3. Das Hamburger Arbeiterbildungswesen
- 1.4. Der Arbeiterjugendbund
- 1.5. Die Gesellschaft der Freunde 1906 - 1915 und die Sozialwissenschaftliche Vereinigung
- 1.6. Das Verhältnis zur Nation und der Erste Weltkrieg

### 2. Abschnitt : C.A.Hellmann als Schulpolitiker 1918 - 1923

- 2.1. Einleitung
- 2.2. Der Kampf um die Weltliche Schule in Hamburg
- 2.3. Die Weimarer Schulkompromisse
- 2.3.1. Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Lehrer
- 2.4. Der Reichsschulgesetz- Entwurf und der Parteitag in Görlitz
- 2.4.1. Das Görlitzer Programm
- 2.4.2. Der Reichsschulgesetz- Entwurf im Reichstag
- 2.4.3. Der Bildungsausschuß, der Parteitag in Augsburg und der Mandatsverzicht

### 3.Abschnitt : C.A.Hellmann als 2.Direktor des Hamburger Jugendamtes

- 3.1. Das Reichsjugendwohlfahrtsgesetz
- 3.2. Der *neue Geist* im Hamburger Jugendamt
- 3.3. „Die Not der Jugend“
- 3.4. Die Zeit des Ausbaus der Jugendhilfe 1924 - 1928
  - 3.4.1. Zuständigkeiten innerhalb des Jugendamtes
  - 3.4.2. Tätigkeiten außerhalb des Jugendamtes
  - 3.4.3. Das Jugendamt als Fürsorgebehörde
  - 3.4.4. Der Hamburger Jugendausschuß
  - 3.4.5. Der Ausschuß zur Förderung der Jugendwohlfahrt
- 3.5. Jugendamt und Schule
- 3.6. Die Krise der Jugendwohlfahrt 1929 - 1933

### Epilog

Anhang: Verzeichnis der Abkürzungen

Liste der verwendeten Archivalien

Liste der verwendeten Periodika

Liste der verwendeten Literatur

Tabellarischer Lebenslauf C.A.Hellmanns

Publikationsliste